

PRODUKTINFORMATION

Vom Bildungsträger zum Systemdienstleister mit der

Entwicklungswerkstatt

Veränderungsbedarf: "So kann es nicht weitergehen....."

Wenn bisherige Einnahmegaranten wie zum Beispiel der Bereich Erstausbildung wegbrechen, ist es höchste Zeit, neue Geschäftsfelder zu entwickeln und die Einrichtung zielstrebig dahin zu führen. Die Entwicklungswerkstatt wurde von unseren Experten speziell für die strategische und operative Neuausrichtung von Bildungsunternehmen entworfen. Hiba impulse unterstützt und begleitet den Prozess vom bislang eher zielgruppenbezogenen und maßnahmenorientierten "Bildungsträger" hin zum modernen Dienstleister, der sowohl für öffentliche Förderer wie auch insbesondere für Firmen und Beschäftigte attraktiv ist. Wir entwickeln neue Perspektiven mit Ihnen und Ihren Mitarbeiter/innen. Und vor allem lassen wir Sie bei der Umsetzung nicht allein!

Die Entwicklungswerkstatt gibt es in den Varianten A und B

A: Entwicklungswerkstatt als Einstiegs-Inhouse im erweiterten Führungskreis

- Beratung der Geschäftsleitung beim Veränderungsprozess
- Die Konzeption "Vom Bildungsträger zum Systemdienstleister"
- 3 Werkstatt-Tage mit den Schwerpunkten Problemanalyse, Zielfindung und Handlungsplan
- insgesamt 4 Tagewerke, verteilt über einen mehrwöchigen Zeitraum

B: Entwicklungswerkstatt als Institution und Partnerschaft mit hiba-impulse

- Review im Quartal
- Führungskräftecoaching
- Supervision

Verlauf des Beratungsprozesses

Geschäftsleitung beraten.....

Die Veränderung fängt beim Auftraggeber an. Der Berater erarbeitet mit der Geschäftsleitung die Eckdaten der gewünschten Veränderungen.

Anschließend führt der Berater eine Reihe von Gesprächen mit Führungskräften. Ziel ist es, Aussagen zur Veränderungsbereitschaft treffen zu können. Für den Auftraggeber enthält das Ergebnis der Gespräche Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

Bestandsaufnahme machen.....

Am ersten Werkstatttag verständigen sich die Führungskräfte auf eine gemeinsame Sicht der Stärken und Probleme. Die Konzeption "Vom Bildungs- und Beschäftigungsträger zum Systemdienstleister" wird vorgestellt. Sie beschreibt die veränderten Marktbedingungen, benennt die Herausforderungen und liefert den Rahmen für eine strategische Neu-Ausrichtung.

Ziele setzen.....

Der zweite Werkstatttag steht im Zeichen der Ziele. Zukunftsfähige Geschäftsfelder für nachfrageorientierte Dienstleistungen sollen identifiziert werden. Die Teilnehmer/innen erarbeiten gemeinsam die dazu erforderlichen Voraussetzungen. Aus einer Vielzahl von Zielen werden einige Prioritäten gewählt.

Prioritäten umsetzen.....

Dieser dritte Werkstatttag hat zum Ziel, die Beteiligten bei der Umsetzung der gewählten Prioritäten zu unterstützen. Dazu werden die Prioritäten in Projektform bearbeitet, inklusive Verantwortungsbereiche, Projektleitung, Meilensteine, Ressourcenplanung usw.

Und weiter.....?

An dieser Stelle ist die Entwicklungswerkstatt als Einstiegs-Inhouse zu Ende.

Allerdings lehrt die Erfahrung, dass nach einem euphorischen Anfang Projekte oft ins Stocken geraten.

Deswegen bieten wir die Entwicklungswerkstatt als Institution und als Partnerschaft mit hiba-impulse an.

Im Rahmen einer neuen Beauftragung könnten "Inspektionstermine", Einzelcoachings, Teamentwicklung, Personalentwicklung sowie Qualifizierung den Fortgang des Vorhabens sichern.

Was Sie mit der Entwicklungswerkstatt erreichen können:

- Identifizierung und Implementierung zukunftsfähiger und Existenz sichernder Geschäftsfelder
- Etablierung einer Kultur der (pro-)aktiven Eigenverantwortung
- Vermittlung von Diagnose- und Interventionsfähigkeiten sowie deren Einübung am Arbeitsplatz, damit Führungskräfte sukzessive ihre Organisation selbst verbessern können